

**Nachbarkreise**

**Kreis Cuxhaven**

**Gefahrgut geladen**

NEUENWALDE/DEBSTEDT. Bei einem schweren Unfall mit einem Lastwagen am Freitagabend auf der L119 in der Nähe von Neuenwalde ist eine Person schwer verletzt worden. Da das Fahrzeug Gefahrgut in Kanistern geladen hatte, wurde ein Großesatz von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk ausgelöst. Die Straße blieb bis in die Abendstunden des Folgetags gesperrt. Die Polizei schildert den Unfallhergang so: Ein 37-Jähriger aus Wanna war mit seinem Auto auf der Dorumer Straße in Richtung Autobahn unterwegs, als ein Reh kreuzte. Dieses wurde danach hochgeschleudert und prallte in die Windschutzscheibe eines entgegenkommenden Sattelzuges.

Der Fahrer, ein 44-jähriger Belgier, verlor die Kontrolle über seinen Sattelzug und fuhr gegen einen Baum. Der Lastwagen-Fahrer musste mit schwersten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Couragierte Ersthelfer hatten ihn befreit.

Der Sattelzug hatte Gefahrgut in Kanistern geladen. Nach Auskunft der Feuerwehr traten rund 800 Liter der zur Reinigung dienenden Flüssigkeit aus. Aus zwei beschädigten IBC-Behältern wurden zudem durch die Einsatzkräfte rund 1800 Liter in geeignete Ersatzbehälter umgepumpt. Insgesamt waren 80 Kräfte vor Ort, um den Einsatz abzuarbeiten.

Neben der Feuerwehr war auch das THW involviert. Die Untere Wasserbehörde ist ebenfalls hinzugezogen worden.

Das Erdreich musste großräumig ausgekoffert werden. Zur Schadenshöhe können derzeit noch keine Angaben gemacht werden. Es kam zu Verkehrsbeeinträchtigungen, da die Ausweichstrecke (L118 in Richtung Debstedt) wegen Bauarbeiten gesperrt ist. (pm/jg)



**Herausforderung für die Feuerwehr: Nach der Kollision mit einem Baum läuft die gefährliche Ladung aus.** Foto: Polize

# Perlen unterm Regenbogen

Gartenkonzert-Wochenende: Ann Doka präsentiert Country-Pop beim Bremervörder Kultursommer

Von Nina Baucke

BREMERVÖRDE. Die Kombination aus Open-Air-Veranstaltungen und dem Wetter ist in Norddeutschland immer ein Lotteriespiel. Dass sich Regenwolken auch wegsingen lassen – diesen Beweis lieferte die Singer-Songwriterin Ann Doka am Samstag beim letzten Gartenkonzert-Wochenende des Bremervörder Kultursommers. Zum Glück, denn was die Bremerin gemeinsam mit ihrem Gitarristen Martin Olding dem Publikum im Garten der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft präsentierte, war mal federleichter, mal temporeicher, aber nie belangloser Country-Pop.

Dabei hatte es zu Beginn wenig nach einem gelungenem Open-Air-Abend ausgesehen, denn in der ersten Hälfte ließ eine dunkelgraue Wolkendecke nichts Gutes vermuten.

Als zudem einige Regentropfen für eine etwas ausgedehnte Pause sorgten, machten sich auch bereits ein paar Zuhörer auf den Heimweg. Ihr Pech, denn ihnen entgingen so einige musikalische Perlen – und am Ende tatsächlich auch der blaue Himmel inklusive Regenbogen und letzten Sonnenstrahlen.

Bereits mit den ersten Songs des Abends von ihrem 2018 erschienen Album „Lost but found“ illustrierte Doka eindrucksvoll, warum ihre Musik sich mittlerweile auch im Programm von Radio Bremen findet. Zum einen mit dem Titelsong, der in der reduzierten Bremervörder Live-Fassung noch weitaus intensiver und mehr als Ballade daher kam, als in der LP-Fassung. Zum anderen ist das das lockere „Dirty Birds“, über die kleinen Lügen, mit denen man sich so durch den Alltag mogelt. Und schon da zeigen sich auch die Qualitäten von Olding als „Sparringspartner“, denn er ist



Ann Doka und Martin Olding präsentierten mal federleichter, mal temporeicher Country-Pop. Foto: Baucke

einerseits präsent und bleibt dennoch dezent im Hintergrund, um Doka mitsamt ihrer ausdrucksstarken Stimme musikalisch perfekt in Szene zu setzen. Bei „Only if“, das Doka in den USA zusammen mit Brooks West verfasst und mit ihm 2019 bereits im ZDF-Fernsehgarten präsentiert hatte, agierte Olding absolut stimmig als gleichwertiger Duettpartner.

„Wenn ich nach einem Vorbild gefragt werde, fällt mir immer nur ein Name ein: Ilse de Lange“, bekannte Doka. Der Sound der Niederländerin klingt vor allem bei dem sehr poppigen „Runnin“, ebenfalls vom Album „Lost but found“, deutlich durch. Und daher fügte sich auch de Langes „Flying blind“ perfekt in die Setlist des Abends ein, ebenso wie der zweite Coversong, „Long time gone“ von den Dixie Chicks.

Der Schwerpunkt des Pro-

gramms lag allerdings auf DOKAs Schaffenszeiten im Country-Mekka Nashville im US-Bundesstaat Tennessee, wo sie zuletzt Stücke für ihr neues Album „House of change“, das im kommenden Frühjahr erscheinen soll, aufgenommen hatte.

Mit dem energischen, eindringlichen „My daddys child“, das in Bremervörde seine Premiere erlebte, und „Little things in life“ setzt sie dabei auf dem neuen Longplayer ihren Eltern ein musikalisches Denkmal. Vor allem letzteren Song präsentierte Doka mit einer Zartheit und gleichzeitig einer ganz eigenen Stärke in der Stimme. Diese hatten bereits in der ersten Hälfte des Konzerts „Little Miss Sunshine“, das sie für eine an Mukoviszidose verstorbene Freundin geschrieben hatte, zu einem der Highlights des Abends gemacht. Bei „Mess worth making“ zeigte sich im Zusammen-

spiel zwischen Doka und Olding, dass nach etlichen Monaten Spiel- und Probenpause leider noch etwas Sand im Getriebe ist, am Beginn waren sich die Musiker noch nicht ganz über die richtige Akkordfolge einig. Dennoch schafften beide es, den Stolperstart in einen tollen, lockeren Song münden zu lassen, der richtig Lust auf das Album im Frühjahr macht.

Doka gab zudem mit „Better walk on“, das ebenfalls auf dem neuen Album sein wird, ihrem Publikum in Bremervörde einen guten Ratschlag mit auf den Weg. „Wenn es mal nicht so läuft, geh einfach ein bisschen weiter. Dann passiert schon was“, fasste sie in Inhalt des Songs zuvor kurz zusammen. Mit einer besseren – und angesichts des Wetters absolut treffsicheren – Botschaft hätte dieser Abend nicht enden können.

Wegen Corona-Bestimmungen  
**Oldtimer-Treffen erneut abgesagt**

GODENSTEDT. Das zurzeit in Vorbereitung befindliche Oldtimer-Treffen/Oldtimer-Pflügen am 29. Augustendorf muss erneut abgesagt werden. Die vom Landkreis Rotenburg verlangten Corona-Maßnahmen seien von den Organisatoren nicht zu erfüllen, teilten die Veranstalter, die „Oldtimerfreunde Osterstedt und Umgebung“ in Godenstedt, mit. „Damit die Veranstaltung hätte stattfinden können, müsste die Veranstaltungsfläche, etwa zwölf Hektar, eingezäunt werden, um alle Gäste registrieren zu können“, betont Lüer Schlüsselmann vom Organisationsteam.

„Die Veranstaltung hätte ausschließlich unter freiem Himmel stattgefunden. Die normalen Hygiene-Vorschriften wurden durch ein Hygiene-Konzept eingehalten und vorerst auch so von der Behörde akzeptiert. Wenn man in der Presse oder in den Nachrichten Großveranstaltungen mit Menschenmassen sieht, oder auch an anderen Treffpunkten, erscheinen den Organisatoren die Auflagen unserer Bürokratie nicht angemessen“, kritisiert Schlüsselmann die Auflagen des Gesundheitsamtes des Landkreises Rotenburg. (bz)

Erntewagenparade abgesagt  
**Gottesdienst als Ersatz**

BREMERVÖRDE/ZEVEN. Mit Bedauern gibt das Landvolk Bremervörde-Zeven bekannt, dass die beliebte Erntewagenparade im Oktober auch in diesem Jahr abgesagt wird. „Leider hat uns auch nach eineinhalb Jahren die Corona-Pandemie noch fest im Griff und macht eine vorausschauende Planung für Großveranstaltungen schwierig“, äußert sich der Kreisverbandsvorsitzende Alexander von Hammerstein zur erneuten Absage des beliebten Events.

„Niemand könne zum jetzigen Zeitpunkt sagen, wie sich die Infektionslage entwickle“, heißt es in einer Mitteilung des Landvolks Bremervörde-Zeven. Daher solle vermieden werden, dass viel Arbeit und Herzblut in die selbstgestalteten Erntewagen gesteckt werde, nur damit die Parade später aufgrund von Corona-Vorschriften abgesagt werden müsse.

Alexander von Hammerstein verkündet, dass der Landvolk-Kreisverband Bremervörde-Zeven als Ersatz erneut einen Erntedank-Trecker Gottesdienst am 24. Oktober auf dem Zevenener Festgelände anbieten wird. „Wer Lust hat, darf seine Wagen passend zum Erntedankfest gestalten und mit diesen unseren Trecker Gottesdienst bereichern.“

Und weiter betont von Hammerstein: „Natürlich sind nicht nur Landwirte zu diesem Erntedank-Trecker Gottesdienst eingeladen, auch Gäste sind zu dieser besonderen Veranstaltung herzlich willkommen.“ (bz)

**Kompakt**

Heute Abend 17 bis 20 Uhr

**Blutspendetermin in Rockstedt**

ROCKSTEDT. Am heutigen Montag, 2. August, findet in Rockstedt ein Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes statt. In der Zeit von 17 bis 20 Uhr können Spendenwillige das Dorfgemeinschaftshaus, Haus im Löh, Am Löh 98 in Osterstedt aufsuchen. (bz)

**Tipps Ausstellungen**

BREMERVÖRDE:  
**Courage female**, Portrait-Serie von Heidi König. Der Eintritt ist frei, EIGENART - Kunst- raum, Bremer Str. 11, 10 bis 18 Uhr.

**Querbeet**

ROCKSTEDT:  
**Blutspendetermin**, „Haus im Löh“, 17 bis 20 Uhr.

## Frei von Parteiinteressen bunt gemischt

Bunte Liste für Bremervördes Ortsrat stellt sich vor – Wählergemeinschaft hofft auf mehr Mandate

BREMERVÖRDE. Die Bunte Liste wurde 2016 zur jetzt ablaufenden Wahlperiode von Joachim Hake in Bremervörde initiiert. Hake war zuvor Mitglied des ersten Innenstadt-Ortsrates überhaupt gewesen. „Im aktuellen Ortsrat ist mit Petra Fischer leider lediglich ein Mitglied der aktuellen Bunten Liste vertreten“, heißt es in einer Mitteilung der Liste. Für die Ziele der überparteilichen Wählergemeinschaft sei es jedoch absolut erstrebenswert, ab September mehr Bewerberinnen und Bewerber aus den Reihen der Bunten Liste im neuen Ortsrat begrüßen zu dürfen. Denn die Mitglieder seien demokratisch bunt gemischt sowie nahezu alle parteilos.

Bei der Aufstellung hat sich die Bunte Liste diesmal zwar von einer alphabetischen Reihenfolge für die Listenplätze verabschiedet, „die dortige Platzierung der Bewerber(innen) für den kommenden Ortsrat wurde jedoch ohne Kampfabstimmung harmonisch ausgewählt“, heißt es in der Pressemitteilung. > Listenplatz 1. Petra Fischer (64; Lehrerin): „Mir ist wichtig, dass Bremervörde eine ‚Stadt der kurzen Wege‘ ist, dass eine fußläufige Versorgung vorhanden bleibt und dass die Verkehrswege nicht nur für Autos ordentlich und sicher sind. Wir sollten dabei vor allem die schwächsten Mitbewohner im Auge behalten – Kinder und Senioren“, betont Fischer. „Für sie kann noch vieles verbessert werden. Weiterhin hoffe ich sehr, dass wir die Klimaprobleme noch in den Griff bekommen. Dazu muss man auf allen Ebenen aktiv sein, auch wir vor Ort“, erklärt die Kommunalpolitikerin. Das sei gerade in der aktu-



ellen Situation im Westen Deutschlands deutlich geworden: Sie fordert: Weniger Versiegelung, mehr grüne Bänder in der Stadt, mehr Verweilflächen im Zentrum – all das reduziert die Außentemperaturen und erhöht dazu noch die Aufenthaltsqualität. Fischer: „Eine echte Win-Win-Situation!“



> 2. Stefan Weitz (50; Dipl.-Musiklehrer): „Als in Bremervörde neu Zugezogener bin ich sehr gespannt auf das politische Miteinander in der Stadt. Daher erfreute mich die Anfrage der ‚Bunten Liste‘ sehr. Die Gruppe hat mich offen und freundlich aufgenommen. Sie setzt sich in vielfältiger Weise für Anliegen der Stadtbewohner(innen) ein. Auch ich möchte mich für ein schöneres und an-

sprechenderes Bremervörde stark machen, in dem sich alle Menschen wohlfühlen“, betont Weitz. > 3. Susanne Küchel (55; Diplom-Biologin): „Gerade im Ortsrat sollte eine Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg angestrebt werden. Ich möchte so unbürokratisch wie möglich versuchen, auch mit kleinen Maßnahmen positive Effekte für unsere Stadt und ihr Erscheinungsbild zu erzielen“, betont Susanne Küchel. Im besten Fall stärke das die Identifikation mit der Stadt und erzeugt ein „Wir-Gefühl.“

> 4. John Wulff-Kau (50; Förderschullehrer) möchte, dass es in der Kernstadt möglichst viele gepflegte und sichere sowie frei zugängliche Spiel- und Sportplätze für Kinder und Jugendliche gebe. „Die vergangenen Monate haben noch mal besonders gezeigt, wie wichtig Bewegung an der frischen Luft für die Entwicklung junger Menschen ist. Zudem

möchte ich über das Organ des Ortsrats die Initiative einzelner Stadtratsmitglieder unterstützen, dass endlich eine neue Skateranlage im Schulzentrum gebaut wird.“ Der Bedarf dafür sei riesig. In den Nachbargemeinden lasse sich täglich beobachten, wie gut diese Angebote angenommen werden.“

> 5. Katja Poppe (51; Verwaltungsfachangestellte): „Als gebürtige Bremervörderin ist es mir wichtig, dass die Vielfalt dieser Stadt wahrgenommen wird. Vielfalt in der Lebensform und Gestaltung, ebenso wie die Vielfalt von Meinungen und Lebensvorstellungen dürfen und sollten nebeneinander für ein lebenswertes Miteinander gleichermaßen Raum nehmen können“, betont Katja Poppe. Diese gelebte Vielfalt fange zu Hause an. „Indem wir zuhören, aufeinander zugehen und die Schnittstellen sehen, ermöglichen wir es, Brücken zu bauen. Brücken der gelebten Transparenz und Vielfalt – frei von Vorurteilen und Besserwisseri. Diese gebündelte Kraft ist es, die eine gesunde Gesellschaft durch Höhen und Tiefen trägt. Kommunalpolitik muss frei von Parteivorstellungen gelebt werden.“

> 6. Joachim Hake (77; Real- schullehrer i.R.) beschreibt sein Motto so: „Eine bunte Stimme für Jung und Alt.“

> 7. Katrin Meißner (53; Krankenschwester) setzt sich „für ein gesundes und aktives Bremervörde“ ein.

> 8. Peter Meinke (72; Rentner) macht sich dafür stark, Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt zu erhalten und auszubauen. (bz)

**BREMERVÖRDER ZEITUNG**

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt  
Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick; verantwortl. für die Heimatbeilage Rainer Klöffler; Anzeigenleiter Norbert Ullrich. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Chefredaktion: Chefredakteur Christoph Linne, Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink, Nicole Ehlers. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Zeitungsgruppe Nord, Stade und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 047 61/997-0.  
Anzeigentermine: Bremervörder ZEITUNG: BREMERVÖRDER ZEITUNG. Gnoentrecht: Böttcher Medienführ GmbH, Hindenburgstr. 54, Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremerhaven und Nordsee Zeitung GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.  
Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 39,40 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabrechnung oder Dauerauftrag. Bei Postauftrag 42,40 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postauftrag kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7% MwSt.). Kündigungen des Abonnementes bitte schriftlich - beim Verlag bis 20. d. Ms. eintreffend - zum Monatsende.  
Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.  
Für unangeforderte eingeseandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.  
Anzeigenpreisliste Nr. 62 vom 1. Januar 2021  
Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde  
Telefon 047 61/997-0  
Ihr direkter Draht zu uns:  
Anzeigen: Tel.: 047 61/99726, Fax: 997 87  
e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de  
Redaktion: Tel.: 047 61/99730, Fax: 997 37  
e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de  
Zeitungszustellung: Tel.: 047 61/99738, Fax: 997 87  
e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de